Nachhaltigkeit beim Anlegen

Welches ist Ihre Präferenz?

Sie stehen Nachhaltigkeitsaspekten beim Anlegen **neutral bis interessiert** gegenüber. Sie möchten bei Ihren Anlagen ein optimales Risiko-/Rendite-Verhältnis anstreben. Neben den finanziellen Interessen verfolgt Ihr Investitionsansatz das Ziel, mehrheitlich in Anlagen mit solider Nachhaltigkeitsleistung zu investieren. Zudem sind Ihnen folgende Eigenschaften wichtig:

- Anlagestrategie mit hoher Diversifikation
- Hohe Liquidität bei Anlageinstrumenten

Ihre Präferenz entspricht dem nachhaltigen Anlagekonzept der AKB **«nachhaltig neutral bis interessiert».** Dabei kommen folgende Nachhaltigkeitsansätze zum Einsatz:

Ausschlusskriterien
Risk- / Norm-based exclusions

Solides Nachhaltigkeitsmanagement
Best-in-class

Nachhaltigkeits-Dialog
Engagement

Die AKB legt Ihr Vermögen entsprechend so an, dass

- das Risiko-/Chancen-Profil Ihrer Anlagen verbessert wird
- Ihr Vermögen in Anlagen mit solider Nachhaltigkeitsleistung investiert ist (solides Nachhaltigkeitsmanagement)
- die wichtigsten langfristigen Nachhaltigkeitsrisiken ausgeschlossen werden (Ausschlusskriterien).

Zusätzlich wird mit den investierten Unternehmen ein Dialog zu Nachhaltigkeitsthemen geführt.

Sie stehen Nachhaltigkeitsaspekten beim Anlegen **sehr interessiert** gegenüber und möchten mit einem substanziellen* Teil Ihres Vermögens eine positive, messbare Wirkung auf eine nachhaltige Entwicklung erzielen. Ihre Anlagen verfolgen mehrere Nachhaltigkeitsziele. Ihr Portfolio hat folgende Eigenschaften:

- Breite Diversifikation
- Bei einzelnen Anlageinstrumenten
  - Eingeschränktes Anlageuniversum, tiefere Liquidität
  - Höhere Kosten (z. B. bei wirkungsorientierten Anlagen)

Ihre Präferenz entspricht dem nachhaltigen Anlagekonzept der AKB **«nachhaltig sehr interessiert».** Dabei kommen folgende Nachhaltigkeitsansätze zum Einsatz:

Ausschlusskriterien
Risk- / Norm-based exclusions

Solides Nachhaltigkeitsmanagement
Best-in-class

Nachhaltigkeits-Dialog
Engagement

Wirkung
Nachhaltigkeitsleader

Die AKB legt Ihr Vermögen entsprechend so an, dass

- das Risiko-/Chancen-Profil Ihrer Anlagen verbessert wird
- Ihr Vermögen in Anlagen mit solider Nachhaltigkeits-leistung investiert ist (solides Nachhaltigkeits-management)
- die wichtigsten langfristigen Nachhaltigkeitsrisiken ausgeschlossen werden (Ausschlusskriterien)
- ein substanzieller* Teil Ihres Vermögens in Nachhaltigkeitsleader investiert wird (Wirkung).

Zusätzlich wird mit den investierten Unternehmen ein Dialog zu Nachhaltigkeitsthemen geführt.

* Der aktuell empfohlene Anteil an Nachhaltigkeitsleadern – d. h. wirkungsorientierte Kollektivanlagen, Kollektivanlagen mit einem sehr strengen ESG-Ansatz, wirkungsorientierte Anleihen (Sustainable Bonds) sowie Aktien und Obligationen von Emittentinnen und Emittenten mit einem MSCI ESG Rating von AAA – beträgt mindestens 40 % des Vermögens. Für Vermögensverwaltungsmandate wird dieser Mindestanteil durch das Portfolio-management der AKB sichergestellt. Diese Quote wird jährlich überprüft und an die Entwicklungen im Bereich des nachhaltigen Anlegens angepasst.

Aargauische Kantonalbank

Was steckt hinter diesen Nachhaltigkeitsansätzen?

Ausschlusskriterien

Geschäftsmodelle mit
hohen langfristigen Nachhaltigkeitsrisiken

Geschäftsgebaren mit
Verstoss gegen internationale Normen

Liste der Ausschlüsse

- Glücksspiel
- Hohe Klimarisiken
- Abbau Erdöl aus Ölsand / arktischem Erdöl und -gas
- Tabak
- Kernenergie
- Gentechnisch veränderte(s) Pflanzen und Saatgut
- Waffen
- Pornografie
- Verletzung des UN Global Compact (Verstösse gegen Arbeits- und Menschenrechte, Korruption, Umweltaspekte)

Nachhaltigkeits-Dialog

Die AKB führt in Zusammenarbeit mit Ethos[4] den Dialog zu Nachhaltigkeitsthemen mit den Unternehmen in den AKB-Fonds und AKB-Vermögensverwaltungsmandaten. Ziel der Dialoge ist die Verbesserung des Umgangs der Unternehmen mit den zentralen Nachhaltigkeitsthemen.

Im Namen der AKB führt Inrate[4] einen Dialog mit den Fondsleitungen von Schweizer Immobilienfonds zu Nachhaltigkeitsthemen. Ziel dieser Engagements ist es, deren nachhaltige Wirkung in den Bereichen Klima, Ressourcennutzung und Lebensqualität zu verbessern.

Solides Nachhaltigkeitsmanagement

Nur Unternehmen, Emittentinnen und Emittenten mit einer soliden Nachhaltigkeitsleistung (mind. MSCI ESG Rating BBB[1]) werden in das Anlageuniversum[2] aufgenommen.

AKB-Selektionskriterien für Kollektivanlagen[3]

Drittprodukte, die bei der AKB eingesetzt oder empfohlen werden, müssen

- ein glaubwürdiges Nachhaltigkeitskonzept vorlegen
- das Anlagekonzept im Produkt entsprechend umsetzen
- nachhaltige Kriterien anwenden, die sich substanziell mit denjenigen der AKB decken.

Wirkung

Diese Anlagen gehören zu den Nachhaltigkeitsleadern

Einzeltitel

- Unternehmen, Emittentinnen oder Emittenten, deren Nachhaltigkeitsmanagement im Branchen- oder Ländervergleich führend ist (MSCI ESG Rating AAA[1])
- Wirkungsorientierte Anleihen wie Green Bonds

Kollektivanlagen

- Kollektivanlagen, die zu einem sehr hohen Grad die Selektionskriterien der AKB erfüllen
- Wirkungsorientierte Kollektivanlagen, die eine beabsichtigte und messbare Wirkung auf eine nachhaltige Entwicklung zum Ziel haben

[1] MSCI ESG ist eine der grössten globalen Agenturen für Nachhaltigkeitsratings von Unternehmen, Emittentinnen und Emittenten. Die Ratingskala reicht von AAA (höchstes Rating) bis CCC.
[2] Informationen zur Abdeckung unserer Anlageuniversen mit nachhaltigen Anlagen sind **hier** einsehbar.
[3] Informationen zur Nachhaltigkeitseinschätzung von Drittprodukten sind **hier** einsehbar.
[4] Ethos und Inrate sind führende Schweizer Dienstleisterinnen im Bereich nachhaltiges Anlegen. Neben anderen ESG-Dienstleistungen führen sie im Auftrag von Vermögensverwaltern Dialoge mit Unternehmen und Immobilienfonds zu Nachhaltigkeitsthemen.

Eine Liste der Ausnahmen bezüglich unseres nachhaltigen Anlagekonzeptes ist **hier** einsehbar.